



Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge

AKTUELLE NACHRICHTEN

NEWSLETTER 4/2019

Wir bauen Brücken

Ein Blick nach vorne...

Jahresausklang im Advent

Montag, 9. Dezember 2019, 18:00 Uhr im Kontakt-Werk, Ludwigstr. 57, Mühlheim.

Das Motto des Freundeskreises lautet „Wir bauen Brücken“ – denn statt über Geflüchtete zu reden, treten wir mit ihnen in Dialog und lernen so voneinander. Durch Ihre aktive Mitarbeit im Freundeskreis tragen Sie und die Geflüchteten zur Verständigung und dem guten Miteinander in dieser Stadt bei. Die vielen schönen Projekte, interessanten Veranstaltungen und Begegnungen sind ein Ausdruck davon.

In diesem Jahr beschäftigte uns alle die Herausforderung, in einem wechselnden und rauer werdenden gesellschaftlichen Klima für Solidarität und Toleranz einzutreten, und weiterhin Menschen für ein gesellschaftliches Engagement im Sinne des Zusammenhaltes zu gewinnen.



Gerade deswegen gilt es umso mehr, uns auch die Zeit zu nehmen, auf Erfolge, Mühen und schöne Erlebnisse dieses Jahrs zu blicken und gemeinsam bei wärmendem Punsch und herzhafter Suppe ins Gespräch zu kommen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie trotz der oftmals hektischen Zeit vor den Feiertagen zu dem Jahresausklang begrüßen zu können! Neben dem Abendimbiss erwartet Sie auch ein kleines Abendprogramm.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir Sie um eine Anmeldung bis zum **02.12.2019** unter gip@stadt-muehlheim.de oder unter 06108/ 601 106.

Seenotrettung: Ein Pilot berichtet

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 18.00 Uhr im Rathaus, Friedensstr. 20, Mühlheim.

Die Humanitäre Piloteninitiative (HPI) aus der Schweiz hat 2017 erstmals ehrenamtliche Piloten Richtung libyscher Küste geschickt, um nach Booten in Seenot zu suchen. Entdecken sie eines, können die Menschen von Seenotrettern oder anderen Schiffen in der Nähe gerettet werden.

Manos Radisoglou aus Langen sucht per Flugzeug im Mittelmeer nach Flüchtlingen in Seenot. Der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge hat ihn eingeladen, um über sein Engagement zu berichten.



Alle interessierten Mühlheimerinnen und Mühlheimer sind herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

Ein Blick zurück...

Engagement macht stark – Freundeskreis auf Mühlheimer Wochenmarkt vertreten

Vom 13. bis 22. September fand die bundesweite „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ statt, die größte Ehrenamtskampagne unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Auch in Mühlheim beteiligten sich viele Initiativen aus dem Sozialen Ehrenamt und haben ein gemeinsames Aktionsprogramm organisiert.



Beim gemeinsamen Marktstand auf dem Mühlheimer Wochenmarkt am 19. September waren auch Aktive aus dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge vertreten und sind mit den Besucherinnen und Besuchern des Wochenmarkts ins Gespräch gekommen, haben von ihren Anliegen erfahren und von ihrer Tätigkeit berichtet. Wir danken allen Engagierten für Ihre Unterstützung und den Einsatz vor Ort!

Neues aus dem Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge

Verkehrte Welt - Theaterprojekt in Erlensee

Mit dem Projekt „Zuhause in Globalien – Verkehrte Welt“ wurde mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 und 18 Jahren in Erlensee ein Theaterstück gemeinsam erarbeitet, das sich altersgemäß mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, wie Flucht und Zuwanderung, auseinandersetzt. Mit dem Angebot wurden Kinder und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund erreicht, die selbst ihre „Geschichte“ auf die Bühnenbretter brachten.

Inhalt des Theaterstücks ist dabei ein Perspektivwechsel: Es gibt (fiktiv) in Deutschland eine extreme Partei, die nach der Machtübernahme Deutsche dazu veranlasst, in ein anderes Land zu fliehen. In der Erlenseer Produktion wurden dabei sowohl gesellschaftliche Grundstimmungen mit extremen rechtsorientierten Entwicklungen aufgezeigt, wie auch eigene Erfahrungen bei einer Flucht in ein anderes Land aufgearbeitet.

Die jungen Erwachsenen haben 1 ½ Jahre in dieses Theaterstück investiert. Mit Erfolg. Die Uraufführung von „Zuhause in Globalien – Verkehrte Welt“ fand im Juni 2017 in Berlin statt und wurde im Rahmen einer kleinen Tournee im Main-Kinzig-Kreis aufgeführt.

Die Arbeiten mit Regisseur Torsten Stoll haben viel bewirkt. Es ermöglichte den Jugendlichen in einer kreativen Weise über eigene Fluchterfahrungen zu reflektieren, andererseits lud es die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, ihr Bild von Flucht und Asyl zu überdenken. Nach Abschluss des Projektes wurde der Wunsch in Erlensee laut, dass das Projekt weitergehen müsse. Das ambitionierte Vorhaben, einen Film zu drehen, wurde von den Jugendlichen selbst ins Werk gesetzt.

Der Film „Verkehrte Welt“ wurde in Privaträumen, in öffentlichen Gebäuden und in der Georg-Büchner-Schule in Erlensee gedreht. Entstanden ist ein eindruckliches Zeugnis von Bedrohung und Menschlichkeit, das nicht unbeteiligt lässt.

In diesem Herbst fand die Premiere des Films im Kinopolis Hanau statt. Kinder und Jugendliche haben unter der Regie des bewährten Regisseurs Torsten Stoll ihre Geschichte gedreht, die nach Vorbild ihres Theaterstücks sehr drastisch eine unmenschliche Entwicklung in der Gesellschaft widerspiegelt.

Hauptdarstellerin Sara Krasniqi betont, dass die gemeinsame Arbeit an dem Projekt Jugendliche aus ganz unterschiedlichen kulturellen Kontexten zusammengeführt hat. Mit dem Filmprojekt „Verkehrte Welt“ sind sie Freunde geworden, obschon sie aus Völkern stammen, die sich feindselig gesinnt sind.

Es ist gelungen, mit dem Theater- und Filmprojekt jungen Leuten ein Stück Verortung in ihrer Stadt zu ermöglichen und ihnen die Chance zu geben, eigene Erfahrungen publikumswirksam und professionell zu präsentieren.

Im kommenden Jahr wird der Film „Verkehrte Welt“ vom Freundeskreis der Flüchtlinge in Mühlheim gezeigt. Junge Darsteller werden dann über ihr aufsehenerregendes Projekt berichten. Der genaue Termin wird rechtzeitig über Internet und Tagespresse bekannt gemacht.

Neues aus Rathaus und Flüchtlingsbetreuung

Begegnung mit angehenden Polizistinnen und Polizisten im Kontakt-Werk

Am 19. November begegneten sich Geflüchtete, die seit wenigen Monaten oder Jahren in Mühlheim zuhause sind und angehende Polizistinnen und Polizisten bei einem Gesprächsabend im Kontakt-Werk. „Warum bist Du damals aus deinem Heimatland geflohen?“ „Warum möchtest Du Polizist werden?“ „Was möchtest Du erreichen?“ „Wie ist Dein Alltag hier in Mühlheim?“ – über diese und andere Themen kamen die Teilnehmenden ins Gespräch und unterhielten sich angeregt über Stunden.



Initiiert wurde der für alle Teilnehmenden sehr beeindruckende und bereichernde Abend von Kathrin Hartmann, die als Dozentin Soziologie, Politik, Berufsethik und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für angehende Polizistinnen und Polizisten an der hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung am Standort Mühlheim unterrichtet. Sie wollte vor allem für positive Erfahrungen bei den Studierenden sorgen, die sonst (beruflich) vorwiegend im negativen Kontext mit Geflüchteten zu tun haben, und zum gegenseitigen Verständnis beitragen.

Die Begegnung wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung (Stabsstelle Gleichberechtigung, Integration und Prävention und SG Migration und Wohnraum) und der AWO Flüchtlingsbetreuung organisiert. Hier kamen Menschen ins Gespräch, die sich sonst selten begegnen. Alle sind sich einig, dass solche Begegnungen auch im Jahr 2020 organisiert und fortgesetzt werden sollen; die Geflüchteten haben u.a. den Wunsch geäußert, beim nächsten Mal die Hochschule zu besuchen.

Thank You
Danke
Merci

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz für die Integration und das gute Zusammenleben in Mühlheim 2019 und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2020!